

T. C. W. Blanning

Das Alte Europa 1660–1789

Kultur der Macht und Macht der Kultur

Aus dem Englischen von
Monika Carbe

Inhalt

Vorwort	9
Vorbemerkung der Übersetzerin	11
Einführung: Die Kultur der Macht und die Macht der Kultur	13
Ouvertüre	13
Die Kultur der Repräsentation und die Öffentlichkeit	17
Die Nation	25

Die Kultur der Repräsentation

Ludwig XIV. und Versailles	39
Das Heilige Römische Reich und die Habsburger	61
Der Status des Künstlers	83

Die Entstehung der Öffentlichkeit

Formen der Kommunikation	105
Von Versailles nach Paris	105
Die Öffentlichkeit	107
Alphabetisierung und Bildung	112
Wirtschaftliche Expansion	119
Urbanisierung	123
Reisen und die Post	126
Die Revolution durch das Lesen	131

Märkte	135
Lesen und Leser	135
Der Roman	142
Zeitschriften und Zeitungen	149
Konzerte	156
Zusammenfassung	174

Die Revolution

Die Entstehung der Nation	177
„Der König ist tot, lang lebe der Staat!“	177
Der preußische Weg	185
Das Entstehen des deutschen Nationalismus	219
Der britische Weg	249
Händel, die Öffentlichkeit und die englische Nation	249
Die Entwicklung des englischen Nationalbewusstseins	260
Protestantismus	263
Der Zweite Hundertjährige Krieg	270
Handel	279
Freiheit und Patriotismus	284
Georg III.: Die politische Erziehung eines patriotischen Königs	298
Zusammenfassung	326
Der kulturelle Hintergrund der Französischen Revolution	329
Zur Rolle der Musik	329
Die Legitimationskrise	345
Ludwig XVI., Marie Antoinette und der Untergang der absoluten Monarchie	375

Zusammenfassung: Die Macht der Kultur	395
--	------------

Anmerkungen	411
-----------------------	-----

Auswahlbibliografie	495
-------------------------------	-----

Register	505
--------------------	-----